Staats- und Universitäts-Bibliothek Bremen

Aut. CVIII, 37

Dahlem, 12. 12. 16.

Sehr verehrte gnädige Frau,

haben Sie vielen Dank für den wundervollen Käse. Ich schäme mich sehr, dass mein maßloser Stoffseufzer Ihnen zu Ohren gekommen ist u. bin eigentlich etwas böse auf Vater, dass er mich so verraten hat. Der Käse ist aber wirklich herrlich. Wir essen ihn unter Heiligenhafener Visionen u. der gütigen Geberin gedenkend.

Ihre dankbare

Annemarie Ermann.